

## KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Waldmüller, Fraktion der CDU

**Tätigkeit der Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft  
Mecklenburg-Vorpommern mbH**

und

## ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Funkmasten wurden und werden durch die Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (FMI) geplant, errichtet und in Betrieb genommen?
  - a) Wann begannen die Planungen und Errichtungen der einzelnen Funkmasten?
  - b) Wann ist die jeweilige voraussichtliche Inbetriebnahme geplant?
  - c) An welchen Standorten befinden sich diese Funkmasten?

<b>Anzahl</b>	<b>Projekte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Beginn Planung</b>	<b>Status</b>	<b>Übergabe an Mobilfunknetzbetreiber (geplant/erfolgt)</b>
1	Glambeck	Rostock	09/2021	in Betrieb	01.08.2022
2	Cantnitz	Mecklenburgische Seenplatte	10/2022	im Bau	01.04.2025
3	Groß Raden – Rosenow	Rostock	11/2022	Bauvorbereitung	01.07.2025
4	Billenhagen	Rostock	06/2023	Erstellung Bauantrag	31.12.2025

Anzahl	Projekte	Landkreis	Beginn Planung	Status	Übergabe an Mobilfunknetzbetreiber (geplant/erfolgt)
5	Kölln	Mecklenburgische Seenplatte	09/2023	Baugenehmigungsverfahren	01.08.2025
6	Ziernsee	Mecklenburgische Seenplatte	05/2024	Ausschreibung/Vergabe	15.07.2026
7	Alt Sammit	Rostock	08/2023	Bauvorbereitung	01.05.2025
8	Polchow	Rostock	11/2023	Erstellung Bauantrag	31.12.2025
9	Ostpeene – Demzin	Mecklenburgische Seenplatte	08/2023	Baugenehmigungsverfahren	01.08.2025
10	Müritzhof	Mecklenburgische Seenplatte	09/2023	Erstellung Bauantrag	31.12.2025
11	Quaßliner Mühle	Ludwigslust-Parchim	08/2023	Baugenehmigungsverfahren	01.08.2025
12	Jellen	Ludwigslust-Parchim	02/2024	Ausschreibung/Vergabe	01.08.2026
13	Naturschutzgebiet Zerninsee (Usedom)	Vorpommern-Greifswald	09/2024	Ausschreibung/Vergabe	01.08.2026
14	Moisall	Rostock	09/2024	Ausschreibung/Vergabe	01.08.2026
15	Kneese Ausbau	Vorpommern-Rügen	08/2023	Baugenehmigungsverfahren	01.08.2026
16	Leppinsee	Mecklenburgische Seenplatte	07/2024	Ausschreibung/Vergabe	01.08.2026
17	Kieve	Mecklenburgische Seenplatte	02/2024	Ausschreibung/Vergabe	01.08.2026
18	Krüselin-Mechow	Mecklenburgische Seenplatte	Flächensicherung ausstehend	Flächensicherung	01.08.2026
19	Bocksee	Mecklenburgische Seenplatte	05/2023	Baugenehmigungsverfahren	01.08.2025

Für den Standort Glambeck hat der erste Spatenstich am 29. April 2022 stattgefunden und für den Standort Cantnitz die Baustelleneinrichtung am 27. Februar 2024 begonnen. Die Lage der Standorte kann auf der Website der FMI unter <https://www.funkmasten-mv.de/projekte/> eingesehen werden.

Die Daten in der Spalte Übergabe an den Mobilfunknetzbetreiber (MNB) stellen das Datum der Übergabe des fertiggestellten Mobilfunkmastes an die mietenden MNB dar. Genaue Daten, wann der MNB den Sendebetrieb aufnehmen wird, liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Welche Unternehmen sind an der Planung, Errichtung und dem Betrieb beteiligt?
  - a) Wie hoch sind die jeweiligen geplanten und tatsächlichen Kosten?
  - b) Welche Zahlungen wurden an diese Unternehmen geleistet?

Die Angaben zu den Unternehmen und den tatsächlichen Kosten sind in der Anlage aufgeführt. In Bezug auf die Realisierung der Mobilfunkstandorte wird mit Investitionskosten von rund 800 000,00 Euro (brutto) je Standort geplant.

3. Welche unterversorgten Gebiete („weiße Flecken“) können nach aktuellem Kenntnisstand nicht mit Mobilfunk versorgt werden?
  - a) Welche konkreten Auflagen oder Hindernisse (z. B. Naturschutz, baurechtliche Vorgaben) stehen derzeit bei der Genehmigung und dem Bau von Funkmasten im Weg?
  - b) Wie bewertet die FMI mögliche Lösungen, wie etwa verkürzte Genehmigungsverfahren oder erleichterte Planungsprozesse für bestimmte Gebiete?

Im Ergebnis der Markterkundung ergaben sich 60 Cluster, innerhalb derer die Mobilfunklücken im Idealfall mit einem Mast geschlossen werden können. Neun dieser Gebiete sind aufgrund ihrer Lage in Kernzonen von Nationalparks, auf Truppenübungsplätzen der Bundeswehr und innerhalb von Fördergebieten der Mobilfunk-Infrastruktur-Gesellschaft (MIG) nicht weiter berücksichtigt worden. Von den 51 übrigen Clustern ergab die nachfolgende Abstimmung mit den Mobilfunknetzbetreibern (MNB) im Jahr 2022, dass 24 Cluster durch eigenwirtschaftlichen Ausbau geschlossen werden, in fünf Clustern kein Interesse an einer Versorgung im Rahmen des Mobilfunkausbauprogramms besteht und für 22 Cluster mindestens ein MNB Interesse an einer künftigen Versorgung mit Mobilfunk im Rahmen des Ausbauprogramms angezeigt wurde. Von diesen 22 Clustern wiederum sind bisher zwei aufgrund fehlender Flächensicherung und ein Cluster aufgrund nachträglichen eigenwirtschaftlichen Ausbaus nicht für eine Projektrealisierung vorgesehen.

Nachfolgende Gebiete werden aufgrund ihrer Lage in Nationalparks, Biosphärenreservaten (insbesondere in Kernzonen) und Naturschutzgebieten nicht versorgt: Serrahn/Carpin, Darß, Sassnitz, Lübbeener Heide, Kloster Steilküste (Hiddensee) und Wustrow. Weitere Standorte, wie Standort Jägerbrück (Truppenübungsplatz der Bundeswehr), Standorte Boitin, Görzhausen, Zartwitz, Mühl Rosin, Stresow (kein Interesse der MNB) und die Standorte Barther Stadtholz und Heilige Hallen (aufgrund fehlender Flächensicherung), werden ebenfalls nicht ausgebaut.

**Zu a)**

Eine Fülle von Prüfungen und Genehmigungen sind beim Bau von Mobilfunkmasten erforderlich. Die FMI baut überwiegend in naturschutzrechtlich sensiblen Gebieten. Beispielhaft sind hier Brutzeiten, die ggf. nur ein kleines Baufenster für den Beginn der Baumaßnahme vorgeben. Tiefbauarbeiten und Fundamentarbeiten sind dann witterungsbedingt nicht sicher planbar und es kann zu Bauverzögerungen kommen.

**Zu b)**

Die FMI ist eine mittelbare Beteiligung des Landes in der privatrechtlichen Form einer GmbH. Die Landesregierung kann nicht für die FMI sprechen. Die Gesellschaft ist jedoch befragt worden. Es wird dort eingeschätzt, dass zur Erreichung eines beschleunigten Mobilfunkausbaus jede Verkürzung und Vereinfachung von Genehmigungsprozessen zu begrüßen ist.

4. In welcher Höhe wurden Landesmittel durch die FMI abgerufen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
- a) Welche konkreten Ausgabenposten wurden durch diese Mittel finanziert (bitte nach Kategorien wie Planung, Errichtung und Betrieb aufschlüsseln)?
  - b) In welchem Umfang sind zukünftig weitere Landesmittel für die FMI geplant?
  - c) Welche Projekte sollen damit finanziert werden?

<b>Jahr</b>	<b>abgerufene investive Mittel in Euro</b>
2021	500 000,00
2022	459 800,00
2023	1 725 100,00
2024 (bis einschließlich 10/2024)	3 666 000,00

**Zu a)**

Entsprechend dem Ausbauprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern errichtet die FMI nur die passive Mobilfunkinfrastruktur. Für die aktive Technik sind die Mobilfunknetzbetreiber selbst zuständig. Von daher ergeben sich für die FMI keine Kosten für den Betrieb, sondern lediglich Unterhaltskosten für den Maststandort. Folgende investiven Mittel sind bisher ausgegeben worden.

<b>Kategorie</b>	<b>Ausgaben investive Mittel in Euro</b>
Planung	422 676,45
Errichtung	1 622 190,10
Unterhaltskosten	1 172,15

**Zu b)**

Insgesamt werden ca. 25 Millionen Euro für das Ausbauprogramm benötigt, der weitere Fortgang ist letztlich dem Haushaltsgesetzgeber vorenthalten.

**Zu c)**

Es wird auf die aufgeführten Maststandorte in der Antwort zu Frage 1 verwiesen.

5. Wie hat sich der Personalbestand der FMI seit ihrer Gründung entwickelt?
  - a) Wie viele Mitarbeiter waren in den einzelnen Jahren seit der Gründung beschäftigt (bitte nach Jahren auflisten)?
  - b) Welche Art von Positionen wurden geschaffen (bitte nach Fachbereichen aufschlüsseln)?
  - c) Welche Personalentwicklungsplanungen gibt es bis 2025?

Seit Gründung der FMI sind in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 jeweils drei Projektleiter beschäftigt. Im Jahr 2022 war ein Geschäftsführer für sechs Monate tätig. In den übrigen Zeiträumen seit Gründung der FMI ist die Geschäftsführerin der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH auch als Geschäftsführerin der FMI bestellt. Für das Jahr 2025 wird mit gleicher Personalausstattung wie im Jahr 2024 geplant.

6. Für welchen Zeitraum sind die bereitgestellten 50 Millionen Euro verfügbar?

Die Mittel wurden im Jahr 2019 für Zwecke des Mobilfunkausbaus bereitgestellt. Diese sind für die Phase der Planung und Errichtung sowie in der siebenjährigen Zweckbindungsfrist für den Unterhalt der Maststandorte verfügbar.

7. Wie hoch ist der Ausbaubedarf bis zur flächendeckenden Mobilfunkversorgung?
- a) Haben die Mobilfunknetzbetreiber die Auflagen aus der Versteigerung von Mobilfunkfrequenzen in Mecklenburg-Vorpommern erfüllt?
  - b) Wie viele Mobilfunkmasten wurden seit 2022 errichtet (bitte nach Auftraggeber auflisten)?

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat ein Ausbauprogramm aufgelegt, um in Regionen, in denen kein eigenwirtschaftlicher Netzausbau durch die MNB erfolgt, durch Errichtung der passiven Mobilfunkinfrastruktur Anreize für die Schließung bestehender Mobilfunklücken (Erschließungsgebiete) zu schaffen.

Zur Ermittlung der potenziellen Erschließungsgebiete führte die FMI im Jahr 2021 aus zwingenden europarechtlichen Gründen ein landesweites Markterkundungsverfahren (MEV) durch, in dem die am Markt tätigen vier MNB aufgefordert wurden, den aktuellen Versorgungsstand sowie den geplanten Ausbau innerhalb der nächsten drei Jahre mitzuteilen. Ein Engagement der FMI mit staatlichen Mitteln ist nur zulässig, wenn kein Marktteilnehmer innerhalb der auf das MEV nachfolgenden drei Jahre eine eigenwirtschaftliche Errichtung beabsichtigt.

Die Auswertung der übermittelten Daten ermöglichte die Beschreibung von landesweit 60 Clustern, in denen förderfähige Erschließungsgebiete liegen. Die Cluster wurden so gewählt, dass diese im Idealfall mit einem Mobilfunkmast versorgt werden könnten. Es ist jedoch nicht in allen diesen Clustern ein Ausbau entsprechend dem Ausbauprogramm des Landes möglich. So wurde in einigen der Cluster im Rahmen der Abstimmungen mit den MNB ein eigenwirtschaftlicher Ausbau angezeigt oder es ist bereits eine Versorgung durch die bundeseigene MIG geplant. Zudem liegen einige Cluster in Bereichen, in denen z. B. naturschutzrechtliche Belange die Errichtung eines Mobilfunkmastes nicht zulassen.

Eine weitere notwendige Voraussetzung ist, dass wenigstens ein MNB vorab ein verbindliches Interesse an der Nutzung eines geförderten Mobilfunkmastes bekundet.

Derzeit wurden 43 Mietverträge mit MNB geschlossen. Das entspricht einer durchschnittlichen Nutzerzahl pro Standort von 2,27 (19 aktive Standorte). Der aktuelle Ausbaustand kann auf der Website der FMI unter <https://www.funkmasten-mv.de/projekte/> eingesehen werden.

Durch den fortlaufenden Ausbau der MNB, insbesondere zur Erfüllung von Versorgungsaufgaben, die durch die Bundesnetzagentur auferlegt wurden, der MIG und der FMI verbessert sich die Mobilfunkversorgung im Land stetig.

#### **Zu a)**

Die Bundesnetzagentur informierte in einer Pressemitteilung vom 13. Januar 2023 u. a., dass nach eigenen Angaben der drei MNB deutschlandweit die geforderte Versorgung von 98 Prozent der Haushalte mit mindestens 100 Mbit/s je Bundesland erreicht ist. Auch die Verkehrswege im Sinne der Auflage seien nahezu vollständig mit 100 Mbit/s versorgt. Die auferlegte Verpflichtung zur Inbetriebnahme von jeweils 1 000 5G-Basisstationen sei überwiegend erreicht worden.

Es fehlen deutschlandweit noch vereinzelte Standorte, beispielsweise an Verkehrswegen und insbesondere in Tunneln. Nach Ansicht der MNB konnten diese Standorte nicht fristgerecht fertiggestellt werden, weil Genehmigungen fehlten, die Mitwirkung Dritter erforderlich war, die Akzeptanz in der Bevölkerung für Mobilfunkstandorte fehlte oder auch Naturschutzaspekte gegen einen Ausbau sprechen.

Für den Neueinsteiger 1&1 gelten gesonderte Versorgungsaufgaben. Nach eigenen Angaben hat 1&1 im Dezember 2022 ein 5G-Mobilfunknetz für die öffentliche Endkennennutzung in Betrieb genommen. Die Versorgungsaufgabe zur Inbetriebnahme von 1 000 5G-Basisstationen wurde nicht fristgerecht erreicht.

Des Weiteren können aktuelle Zahlen für Mecklenburg-Vorpommern unter dem Link [https://data.bundesnetzagentur.de/Bundesnetzagentur/GIGA/DE/Breitbandatlas/Downloads/ba\\_01\\_2024.xlsx](https://data.bundesnetzagentur.de/Bundesnetzagentur/GIGA/DE/Breitbandatlas/Downloads/ba_01_2024.xlsx) eingesehen werden.

**Zu b)**

Der Landesregierung liegen dazu keine Informationen vor.

8. Wie viele Mietverträge hat die FMI bislang mit Mobilfunknetzbetreibern abgeschlossen?
  - a) Welche Möglichkeiten sieht die FMI, um eine Anmietung weiterer Funkmasten durch die Mobilfunknetzbetreiber zu erreichen?
  - b) Gibt es vonseiten der FMI oder des Landes besondere Förderprogramme oder Anreize, um die Mobilfunknetzbetreiber zur Anmietung von Funkmasten zu bewegen?

Derzeit wurden 43 Mietverträge mit MNB geschlossen. Weitere Anmietungen können innerhalb der Zweckbindungsfrist durch den Ausbau des Mobilfunknetzes der 1&1 möglich sein.

Das Ausbauprogramm, das durch die FMI umgesetzt wird, stellt einen Anreiz für die MNB an sich dar. Das belegt die gute durchschnittliche Nutzerzahl von 2,27 pro Maststandort.

9. Welche Möglichkeiten sieht die FMI zur Beschleunigung des Netzausbaus?
- a) Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag der Bundesnetzagentur, anstatt einer neuen Versteigerung die Auflagen der Netzbetreiber für den Netzausbau zu verschärfen, um die Versorgung im ländlichen Raum zu verbessern?
  - b) Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für einen flächendeckenden Mobilfunkausbau?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 b) verwiesen.

**Zu a)**

Die Landesregierung erkennt das Bemühen der Bundesnetzagentur an, auf Grundlage der Regulierungsziele des Telekommunikationsgesetzes und den Zielen der Frequenzregulierung Planungs- und Investitionssicherheit für die Marktteilnehmer zu schaffen, die Mobilfunkversorgung zu verbessern und zugleich einen chancengleichen Wettbewerb auf dem Mobilfunkmarkt zu stärken. Es wird als positiv bewertet, dass die Bundesnetzagentur den langjährigen und wiederholten Forderungen der hiesigen Landesregierung(en) folgend erstmals eine flächenbezogene Versorgungsaufgabe für jeden der Frequenzinhaber erlassen möchte. Gerade für ein relativ dünn besiedeltes Flächenbundesland wird der Versorgung in der Fläche mit breitbandigem Mobilfunk eine besondere Bedeutung beigemessen.

**Zu b)**

Der Mobilfunkausbau in Mecklenburg-Vorpommern erfolgt in erster Linie durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau der MNB und durch die Errichtung von Mobilfunkmasten zur Erfüllung der Versorgungsaufgaben, die den MNB im Rahmen von Frequenzauktionen auferlegt wurden. Zur Höhe dieser Ausbaukosten liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

In Regionen, in denen der Markt keine Versorgung hervorbringt, wird mit dem Landesprogramm der Sprachmobilfunk und die mobile Datennutzung verbessert. Für diese erwarteten Aufwände des Ausbauprogramms des Landes wird auf die Antwort zu Frage 4 b) verwiesen.

## Anlage

Lieferanten	Projekt	Leistung	Betrag in Euro
Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft M/V mbH	Hauptverfahren/Umsetzungsphase allgemein	Rechtsberatung Prüfung Mustervertrag	5 283,60
LIPAKO GmbH	Glambeck	Folierung Stehpult	107,10
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Glambeck	Auszug aus Liegenschaftskataster	20,00
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Glambeck	Reservierungsentgelt Kauf Ökopunkte	716,24
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Glambeck	Kauf Ökopunkte	13 608,39
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Glambeck	Lage- und Höhenplan	3 940,33
WEMAG Netz GmbH	Glambeck	Anzahlung Netzanschluss	68 261,38
WEMAG Netz GmbH	Glambeck	Schlussrechnung Netzanschluss	36 696,12
Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft M/V mbH	Glambeck	Geotechnische Untersuchung	3 267,07
Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft M/V mbH	Glambeck	Geotechnische Untersuchung	9,00
Landschaftsökologie Dr. Volker Meitzner	Glambeck	Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und FFH-Verträglichkeitsprüfung	5 562,77
Görzten Stolbrink&Partner	Glambeck	Beratungsleistungen zum Brandschutz	3 094,00
Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH	Glambeck	Planungsleistungen	17 760,51
Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH	Glambeck	Planungsleistungen	2 775,08
Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH	Glambeck	Bauleistung	356 262,21
Haus für Sicherheit	Glambeck	Lieferung und Montage Einzelschließung	485,66
gravu-line Michael Sakowski	Glambeck	Edelstahlplakette Funkmast	150,42
Constructure GmbH	Glambeck	Überprüfung und Abnahme	2 719,15
Constructure GmbH	Glambeck	jährliche Prüfung 2023	1 172,15
Teterower Gartenmarkt GbR	Glambeck	Ausgleichspflanzung Bernitt	833,00
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Cantnitz	topographische Aufnahme, Auswertung, Erstellung Lage- und Höhenplan	1 220,00
Landeszentalkasse Mecklenburg-Vorpommern	Cantnitz	Ersatzgeldzahlung für Eingriffe in die Natur	34 627,50

Lieferanten	Projekt	Leistung	Betrag in Euro
E.DIS Netz GmbH	Cantnitz	Kosten Netzanschluss	121 975,00
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Cantnitz	Prüfung Standsicherheit	3 814,89
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Cantnitz	Prüfung Bauvorlagen und -ausführung	1 701,82
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Cantnitz	Baugrundgutachten	1 990,00
Constructure GmbH	Cantnitz	Mastabnahme	2 719,15
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Cantnitz	Erstellung Amtlicher Lageplan	431,50
Norcons GmbH	Cantnitz	Neubau passive Mobilinfrastruktur	168 401,05
Norcons GmbH	Cantnitz	Neubau passive Mobilinfrastruktur	58 331,83
Norcons GmbH	Cantnitz	Neubau passive Mobilinfrastruktur	51 675,72
Norcons GmbH	Cantnitz	Neubau passive Mobilinfrastruktur	154 479,14
Flächenagentur M-V GmbH	Cantnitz	Kauf Ökopunkte	1 020,43
Landkreis Rostock	Groß Raden	Gebühr Baugenehmigung	3 814,89
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg	Groß Raden	Ersatzgeldzahlung	38 731,50
IBURO Ingenieurbüro für Baugrunduntersuchung und Umwelttechnik Rostock	Groß Raden	Baugrunduntersuchung und Geotechnischer Bericht	2 834,58
WEMAG Netz GmbH	Groß Raden	Anzahlung Netzanschluss	125 671,14
Golnik & Partner	Groß Raden	Lageplan	535,50
Golnik & Partner	Groß Raden	Lage- und Höhenplan	1 047,20
Norcons GmbH	Groß Raden	Planung	79 443,85
Grund Auf Ingenieurbüro	Groß Raden	Bodenuntersuchung	2 177,70
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern	Billenhagen	Bereitstellungsentgelt	300,00
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Billenhagen	Katasterauszug	15,00
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Billenhagen	Baugrundgutachten	2 559,50
Vermessungsbüro Manthey & Schmidt	Billenhagen	Herstellung eines Lage- und Höheplans	1 047,20

<b>Lieferanten</b>	<b>Projekt</b>	<b>Leistung</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Kölln	Reservierungsentgelt Kauf Ökopunkte	54,14
E.DIS Netz GmbH	Kölln	Anforderung Netzanschluss	43 137,50
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Kölln	Baugrunduntersuchung	2 500,00
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Kölln	Lage- und Höhenplan	436,50
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Kölln	Lage- und Höhenplan	1 220,00
Heike Frese/Michael Frese	Kölln	Bereitstellungsentgelt	300,00
Erdbaulaboratorium Neubrandenburg GmbH	Ziernsee	Baugrunduntersuchungen	2 778,65
Landkreis Rostock	Alt Sammit	Gebühr für Prüfung der Statik	1 660,44
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Alt Sammit	Katasterauszug	30,00
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Alt Sammit	Reservierungsentgelt Kauf Ökopunkte	60,39
IBURO Ingenieurbüro für Baugrunduntersuchung und Umwelttechnik Rostock	Alt Sammit	Baugrunduntersuchung und Geotechnischer Bericht	2 528,45
WEMAG Netz GmbH	Alt Sammit	Netzanschluss	128 198,70
Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft M/V mbH	Alt Sammit	Grundbuchabrufverfahren	8,00
Oliver Bitschnat	Alt Sammit	Bereitstellungsentgelt Funkturm	300,00
Vermessungsbüro Andre Jeske	Alt Sammit	Erstellen Bestandsplan	1 041,25
tsn Turmbau Steffens & Nölle GmbH	Alt Sammit	Planung	33 725,08
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Polchow	Baugrundgutachten	2 700,00
WEMAG Netz GmbH	Polchow	Netzanschluss	75 969,60
Vermessungsbüro Manthey & Schmidt	Polchow	Lage- und Höhenplan	1 297,10
APG Wardow e. G.	Polchow	Bereitstellungsentgelt	300,00
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Ostpeene-Demzin	Kauf Ökopunkte	44,34
E.DIS Netz GmbH	Ostpeene-Demzin	Anzahlung Netzanschluss	59 500,00
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Ostpeene-Demzin	Baugrunduntersuchung	2 500,00
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Ostpeene-Demzin	Lageplan	431,50
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Ostpeene-Demzin	Lage- und Höhenplan	1 220,00

<b>Lieferanten</b>	<b>Projekt</b>	<b>Leistung</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Jörg Mai	Ostpeene-Demzin	Bereitstellungsentgelt	300,00
E.DIS Netz GmbH	Müritzhof	Anzahlung Netzanschluss	107 100,00
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Müritzhof	Baugrunduntersuchung	2 500,00
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Müritzhof	Lage- und Höhenplan	1 220,00
Stefan Puls	Müritzhof	Bereitstellungsentgelt	300,00
IBURO Ingenieurbüro für Baugrunduntersuchung und Umwelttechnik Rostock	Quaßliner Mühle	Baugrunduntersuchung	3 082,99
WEMAG Netz GmbH	Quaßliner Mühle	Netzanschluss	93 569,70
ÖbVI Gunther Herrmann	Quaßliner Mühle	Lage- und Höhenplan	1 065,05
ÖbVI Gunther Herrmann	Quaßliner Mühle	Erstellung Lageplan	684,25
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern	Jellen	Bereitstellungsentgelt	300,00
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Jellen	Liegenschaftskarte	15,00
Vermessungsbüro Roland Hiltcher	Jellen	Lage- und Höhenplan	1 076,95
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Jellen	Baugrundgutachten	2 600,00
Gut Thurbruch GmbH	NSG Zerninsee	Bereitstellungsentgelt	300,00
E.DIS Netz GmbH	Kneese Ausbau	Anzahlung Netzanschluss	11 900,00
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Kneese Ausbau	Baugrundgutachten	2 559,50
Golnik & Partner	Kneese Ausbau	Herstellung Lageplan zum Bauantrag	625,00
Golnik & Partner	Kneese Ausbau	Lage - und Höhenplan	1 071,00
tsn Turmbau Steffens & Nölle GmbH	Kneese Ausbau	Planung	31 065,12
Vermessungsbüro Norbert Boerner	Leppinsee	Lage- und Höhenplan	807,30
Vermessungsbüro Roland Hiltcher	Kieve	Lage- und Höhenplan	1 076,95
Baugrundlabor Busse & Partner	Kieve	Baugrunduntersuchung	2 556,12
Albrecht Wolter	Kieve	Bereitstellungsentgelt	300,00
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	Bocksee	Kauf Ökopunkte	47,46

---

<b>Lieferanten</b>	<b>Projekt</b>	<b>Leistung</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	Bocksee	Bereitstellungsentgelt nach § 5 Absatz 7	300,00
Geotechnisches Ingenieurbüro Philipp Bock	Bocksee	Baugrundgutachten	2 559,50
Vermessungsbüro Rainer Lessner	Bocksee	Lage- und Höhenplan	1 220,00
tsn Turmbau Steffens & Nölle GmbH	Bocksee	Planung	30 604,90